

46. Bardentreffen Nürnberg unter dem Motto „Geklaute Laute?“ – Gesamtprogramm und Neuerungen

Ob einst Benny Goodman, Elvis Presley oder zuletzt Peter Fox: Immer wieder mussten und müssen sich Künstlerinnen und Künstler den Vorwurf der kulturellen Aneignung gefallen lassen. Was genau es mit der Debatte auf sich hat und was sich hinter dem Begriff der kulturellen Aneignung verbirgt, dazu forscht das Nürnberger Bardentreffen in diesem Jahr unter dem Slogan „Geklaute Laute?“. Von Freitag bis Sonntag, 21. bis 23. Juli 2023 – also ausnahmsweise eine Woche vor Beginn der bayerischen Sommerferien – präsentiert der Festivalklassiker wie gewohnt Größen und Neuentdeckungen der internationalen Weltmusikszene sowie Singer-Songwriter an neun Spielorten in der malerischen Altstadt der Frankenmetropole. Der Eintritt ist für alle Konzerte frei.

„Mit dem Bardentreffen kommen die Welt und die Musik nach Nürnberg. Drei Tage lang im Sommer gehört die Altstadt den vielen hundert Musikerinnen und Musikern und ihrem Publikum. Die Vorfreude auf dieses große Fest der Stadtgesellschaft ist immens, bereits jetzt gilt der Dank allen Beteiligten, allen Unterstützerinnen und Unterstützern, die durch Einsatz und durch Förderung zum Gelingen beitragen. Dass das Bardentreffen unter dem Motto ‚Geklaute Laute‘ das aktuelle Thema der kulturellen Aneignung aufgreift, unterstreicht die gesellschaftliche Relevanz dieses so diversen wie vielgestaltigen Musiktreffens. Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern viel Vergnügen“, betont Bürgermeisterin Prof. Dr. Julia Lehner.

Zusätzlich zum umfangreichen offiziellen Musikprogramm mit rund 100 Konzerten vertieft ein Rahmenprogramm mit Podiumsdiskussionen, Vorträgen und Künstlergesprächen den Themenschwerpunkt. „Wir wollen

weniger der Frage nachgehen, wer nun welche Musik spielen darf. Wir wollen vielmehr zeigen, dass sich die verschiedenen Musikkulturen der international geladenen Gruppen gegenseitig bereichern, sich Kultur durch Austausch weiterentwickelt. Außerdem wollen wir Publikum und Musikschaaffenden Gelegenheit bieten, sich über den Begriff der kulturellen Aneignung zu informieren und auszutauschen“, so Rainer Pirzkall, künstlerischer Leiter des Festivals.

Geladen sind zum Beispiel die Congo Cowboys aus Südafrika, die amerikanischen Bluegrass und Country mit afrikanischen Rhythmen kombinieren. Das Orchestre International du Vetex aus Belgien ist bekannt für seine Melange aus Cumbia, Balkan-Sounds, Tarantella und Polka, Jahneration hat ein Faible für Reggae-Dub aus Frankreich, das deutsche Quartett Cara hat sich dem Irish Folk verschrieben und Bavaschôro interpretiert brasilianischen Choro mit Elementen der bayerischen Folk-Musik. „Erstklassige Musikgruppen aus fünf Kontinenten nach Nürnberg zu holen, und das alles zum Nulltarif für das Publikum, ist wirklich etwas Besonderes“, findet Dr. Elisabeth Hartung, neue Leiterin des veranstaltenden Projektbüros im Geschäftsbereich Kultur der Stadt Nürnberg. „Ich bin sehr gespannt auf Cimarrón aus Kolumbien, auf die südkoreanischen Formation Ak Dan Gwang Chil und auf Vieux Farka Touré, einen der bekanntesten Blues-Gitarristen Malis. Vielfalt ist uns in jeder Hinsicht wichtig.“

Auch in diesem Jahr finden sich zahlreiche „Bardinnen“ im offiziellen Festival-Line-Up. Darunter die Portugiesin Luisa Sobral, die Französin Gabi Hartmann, die Italienerin Maria Mazzotta, die Spanierin La Jose, die Brasilianerin Bia Ferreira, Yarima Blanco aus Kuba, Leléka aus der Ukraine oder die Sängerinnen der Star Feminine Band aus Benin. Die heimische Musikszene ist unter anderem durch die Pianistin Béatrice Kahl, die Schauspielerin und Sängerin Elke Wollmann, die NC Brown Chamber Blues Band, Cantautore Pino Barone und die 16 Acts der Musikzentrale auf dem Lorenzer Platz bestens vertreten. Zum Familienprogramm geladen sind für Groß und Klein die Muckemacher, Suli Puschban, Simon sagt und der Nürnberger Kinderliedermacher Geraldino, der sein 40. Bühnenjubiläum feiert.



In Zusammenarbeit mit dem „folker“, Deutschlands größtem Musikmagazin für Song, Folk & World, ist ein Rahmenprogramm entstanden, das den Diskurs zur kulturellen Aneignung abseits des Konzertprogramms auf Gesprächsebene weiterführt. Jens Balzer, Schriftsteller und Autor im Feuilleton von „Die Zeit“, wird in die Thematik einführen. Unter dem Titel „Das Wechselspiel zwischen kultureller Aneignung und Kunstfreiheit“ sind Musikerin Ronja Maltzahn, Abyan Nur, Dozentin für Schwarzen Feminismus, Pino Barone und die Sängerin Ki’Luanda geladen. Was die Debatte für die künftige Gestaltung von Musikprogrammen und Festivals bedeutet erörtern Hans Strecker aus der Bayern 2 Musikredaktion, Tobias Bolting vom internationalen alpentöne musikfestival, Kulturmanagerin Susanne Göhner sowie Avra Emin, Vorstand Forum der Kulturen Stuttgart e. V. Zum Künstlergespräch im lauschigen Sebalder Pfarrhof haben sich neben der Sängerin Maro, die für ihre Heimat Portugal beim Eurovision Song Contest begeisterte, auch die Liedermacherin Dota Kehr sowie der Jamaikaner Brushy One String angemeldet. Die GEMA führt in einem Basic-Workshop unter anderem in die Rechtewahrnehmung für Musikautorinnen und -textdichter ein.

Der Bayerische Rundfunk, BR Franken, überträgt als Medienpartner gemeinsam mit Arte Konzerte im Video-Live-Stream nicht nur vom Hauptmarkt und aus St. Katharina, sondern zum ersten Mal auch von der Insel Schütt und dem Sebalder Platz. Bayern 2 sendet Highlights in der Sendung „radioMitschnitt“ aus Franken, zu hören an den Sonntagen, 23. und 30. Juli, sowie 6. und 13. August, jeweils von 21.05 bis 22.00 Uhr auf Bayern 2.

Für die Finanzierung all dieser Eintritt-Frei-Angebote dankt das Projektbüro seinen treuen Unterstützerinnen und Förderern – insbesondere der Sparda-Bank Nürnberg e.G. als langjährigem und treuem Hauptsponsor. Vorstandsvorsitzender Stefan Schindler freut sich auf den Kultursommer in Nürnberg: „Gemeinsam Musik aus aller Welt zu genießen ist einfach etwas ganz Besonderes. Beim Bardentreffen kommt eine grandiose Musikauswahl mit der tollen Kulisse der Nürnberger Altstadt und einer fantastischen Stimmung zusammen. Das ist Kulturgenuss in Reinkultur.“ Heinz Christ, Geschäftsführer der Tucher Privatbrauerei, die das Festival ab 2023 als zusätzlicher und neuer Hauptsponsor unterstützt, ergänzt: „Zahlreiche Veranstaltungen begleiten



wir als verlässlicher Partner – jedes Jahr. Mit der Unterstützung des Bardentreffens fördern wir einmal mehr das kulturelle Leben und sind so als Mittler zwischenmenschlicher Begegnungen aktiv. Weil Kultur eine Kraft ist, die Menschen verbindet, inspiriert und begeistert.“ Durch die Beteiligung der wbg Nürnberg kann dankenswerterweise erneut ein Familienprogramm an der Insel Schütt realisiert werden, die GEMA, der Albrecht-Dürer-Airport und das Holiday Inn City Center unterstützen das Bardentreffen zudem als weitere Sponsoren.

Fans des Bardentreffens können mit dem Kauf eines Fair-Trade-Bardentreffen-Shirts (mit freundlicher Unterstützung durch das Umweltreferat), dem Erwerb des 132 Seiten starken Programmhefts oder einer Instrumenten-Pin-Spende – in diesem Jahr ein Flügel – ab 6 Euro zum Erhalt des Eintritt-Frei-Musikspektakels beitragen. js

Internationale Gruppen:

London Afrobeat Collective (GBR) / Vieux Farka Touré (MLI) / Maro (POR) / Orchestre International du Vetex (BEL) / Omiri (POR) / Jahneration (FRA) / La Dame Blanche (CUB/FRA) / Ak Dan Gwang Chil (KOR) / Cimarrón (COL) / Star Feminine Band (BEN) / Ukulele Death Squad (AUS) / Tęgie Chłopy (POL) / Studio Shap Shap (NER) / Fogo Fogo (CPV) / Bia Ferreira (BRA) / Maria Mazzotta (ITA) / Yarima Blanco y Son Latino (CUB) / Cara (GER/IRL) / Gabi Hartmann (FRA) / Congo Cowboys (ZAF) / Fleurs Noires (FRA/ARG) / Luciano Biondini & Klaus Falschlunger (ITA) / Marion & Sobo Band (FRA/ GER) / La Jose (ESP) / Leléka (UKR/GER) / Luísa Sobral (POR) / Brushy One String (JAM) / Une touche d'optimisme (FRA) / Tante Friedl (USA/GER) / Pino Barone Band (ITA/GER)

Global Pop aus Deutschland:

Django 3000 / Dota / Gankino Circus & Friends / Mola / Äl Jawala / Il Civetto / Ronja Maltzahn / Footprint Project / Lennart A. Salomon / Skinny Phil, Fat E. & the Paramedic / NC Brown Chamber Blues Band Extended / Bavaschôro / Béatrice Kahl & Elke Wollmann / Trad Töchter / Annett Kuhr & Sue Sheehan / Paul Bartsch Trio / Waldzitherpunk





Familienprogramm:

Simon sagt (GER) / Muckemacher (GER) / Suli Puschban (GER) /
Geraldino (GER)

Page 5 from 5

Regionales Programm der Musikzentrale:

Jen Kova / Death Star Disco / Dato Alaplaya / Laura Heller und Band /
Taxi Lotta / Nachtkinder / Nick & June / Me & Reas / Ambiviolenz /
Oporto / John Steam Jr. & The Feverdreams / The Jules Band / Mount
Adige / Karin Rabhansl Band / Goodbye Loona / Sutcliffe

Alle Informationen unter:

www.bardentreffen.de

